

Däubler, Theodor: Die Erscheinung (1905)

- 1 Geliebtes Bild, du sollst bei mir erwärmen:
- 2 Du Weib und Wesen, weil in mich verliebt!
- 3 Ihr Wunder wäret nicht, wenn ihr verbliet;
- 4 Und doch, mein Weib, noch halt ich dich in Armen.

- 5 Geheime Nacht bist herzlich: Stern-Erbarmen.
- 6 Auf einmal weinst du: wer uns Hilfe gibt?
- 7 Wie Freude durch der Triebe Schwermut siebt:
- 8 Ich kann nach deinem Kuß nicht mehr verarmen!

- 9 Mein Vater: Gott! Mir graut vor Deiner Güte.
- 10 Wo unverlangt, kam über uns das Glück.
- 11 Nun stütz mich Weib, daß ich dein Gut behüte!

- 12 Gewähr mir auch, daß Wonne dich berück!
- 13 Ersprühtes Wünschen wurde Glut zur Blüte:
- 14 An mich schenkst du, was Gott dir gab, zurück.

(Textopus: Die Erscheinung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65919>)